

Stolberg, Christian Graf zu: Pindar, den mit der Fülle der Gaben die Götter, der

1 Pindar, den mit der Fülle der Gaben die Götter, der Muse
2 Hohen Gaben, und wen, reicher gesegnet als ihn?
3 Pindar hub die Hände, der Greis, gen Himmel und flehte:
4 »was am besten mir frommt, gebet, o Götter, mir das!«
5 Fleht's und nicht lange so sank ihm das Haupt an den Busen des Freundes,
6 Leiser athmete der, daß nicht entschwebe der Schlaf.
7 Ach, es war des Schlummers Bruder! – Seliger! hier nicht,
8 Dort im Elysium ward schöner gekrönet dein Wunsch!

(Textopus: Pindar, den mit der Fülle der Gaben die Götter, der Muse. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)